

## Rechnung

Die Zürcher Kunstgesellschaft schliesst das Jahr 2004 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 97'309.98. Das Ergebnis liegt über den Erwartungen. Die Ausgleichsreserve hat sich auf Fr. 424'832.37 erhöht.

Der positive Abschluss ist einerseits auf ein bewusstes Kostenmanagement und andererseits auf die über dem Budget liegenden Beiträgen der Sponsoren sowie auf Mehreinnahmen aus Eintritten in die Ausstellungen Georgia O'Keeffe, Ferdinand Hodler und Claude Monet zurückzuführen. Die Wiedereröffnung des grossen Saals hat sich auf der Ertragsseite insgesamt positiv ausgewirkt. Die neu renovierten Ausstellungsräumlichkeiten haben erkennbar mehr Besucher und Mitglieder angezogen. Der Mitgliederbestand hat sich deshalb gegenüber dem Vorjahr um rund 7% auf 19'515 vergrössert.

Der Eigenfinanzierungsgrad der Zürcher Kunstgesellschaft hat dank den erwähnten Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr um ca. 21% zugenommen und beträgt nunmehr knapp 57%.

Der Vorstand erwartet im nächsten Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis. Per 2005 erhöht die Stadt Zürich ihren Subventionsbeitrag um rund Fr. 600'000.-. Diese Erhöhung wurde im Rahmen der Budgetierung 2005 berücksichtigt.

Die Loyalität gegenüber dem Kunsthaus Zürich ist auf allen Ebenen spürbar gross. Ich möchte mich für dieses Vertrauen bei der öffentlichen Hand, den Sponsoren und unseren treuen Freunden herzlich bedanken.

Martin Wetter  
Quästor